

[mu'Zi:k]

musikverein
freiburg-zähringen

im original

am 29. mai 2011
um 19 uhr
im bürgerhaus zähringen

blasorchester freiburg-zähringen
leitung: thierry abramovici

blasorchester lure e.v.
leitung: ulrich winzer

mit werken von
louis e. jadin, camille de nardis,
frank ticheli, john mackey u.a.

 Sparkasse

Vorverkauf: 8,50 Euro (Blasius Apotheke, Freiburg-Zähringen)
Abendkasse: 9,50 Euro, Kinder bis 16 Jahre Eintritt frei.

programm

Lulre, die; germanisches Blasinstrument mit einem langen S-förmigen Rohr, das in einer verzierten Scheibe endet; sie wurde meist aus Bronze hergestellt. Funde aus Skandinavien werden auf das 13. bis 7. Jh. v. Chr. datiert. Musik aus dieser Zeit können wir Ihnen leider nicht präsentieren, da niemand sie kennt.

Unser vielseitiges musikalisches Programm beginnt in einem anderen Zeitalter, in dem der Französischen Revolution, und führt Sie mit Originalkompositionen durch vier Jahrhunderte. Aber welche Worte sind schon geeignet, über das zu schreiben, was wir nur hören können. Der Dirigent Daniel Barenboim sagt, Musik gehört zu uns wie unsere Sprache. Er beschreibt die Musik mit einem Satz: «Musik ist Leben.»

In diesem Sinne musizieren wir für Sie und heißen Sie herzlich willkommen!

www.musikverein-zaehringen.de

Blasorchester Freiburg-Zähringen

Leitung: Thierry Abramovici

Originalkompositionen für Blasorchester aus vier Jahrhunderten

Overture

Louis E. Jadin

Arr. Jan Molenaar

The Universal Judgment

Camille De Nardis

Arr. Antonio Cafarella

Vesuvius

Frank Ticheli

Festa Das Fogaceiras

Teo Aparicio Barberán

pause

Blasorchester LURE e.V.

Leitung: Ulrich Winzer

Xerxes, Konzertmarsch

John Mackey

Incantation And Dance

John Barnes Chance

San Antonio Dances

I Alamo Gardens

II Tex-Mex on the Riverwalk

Frank Ticheli

Voodoo

Daniel Montoya Jr.

deutsche Erstaufführung

Vientos y Tangos

Michael Gandolfi



Wir fördern Kunst und Kultur . . .
denn sie prägen die Lebensqualität
in unserer Regio.

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Sparkassen. Gut für Deutschland – gut für die Regio.
www.sparkasse-freiburg.de

Originalkompositionen für Blasorchester aus vier Jahrhunderten

Ouverture (1794)

Louis E. Jadin
Arr. Jan Molenaar

Die Konzertouvertüre ist ein Orchesterstück kleineren Ausmaßes, komponiert speziell für den Gebrauch in Orchesterkonzerten (ohne Bezug zu einer Oper). Sie hat meist die Form eines raschen Sonatensatzes mit vorgestellter langsamer Einleitung.

Louis E. Jadin 1768 bis 1853, Paris, französischer Komponist. Er erhielt seinen ersten Unterricht in Musiktheorie und Violine von seinem Vater. Danach folgten ausgedehnte musikalische Studien in der königlichen Chorschule am Hofe von Louis XVI. 1792 trat er dem Blasorchester der *Garde Nationale* bei. 1802 wurde er zum Professor am Konservatorium in Paris ernannt.

Zur Zeit der französischen Revolution widmete sich L. E. Jadin neben anderen führenden Komponisten Frankreichs vermehrt der Komposition von Bläserwerken. Er hatte mit seinem Bruder Hyacinthe Jadin wesentlichen Einfluss auf die Gestaltung des Blasorchesterstils im ausgehenden 18. Jahrhundert und war ein gefragter Lehrer, Komponist und Musiker.

The Universal Judgment

Camille De Nardis
Arr. Antonio Cafarella

Musik aus Klassik und Romantik (19. Jhdt). Hier kann man förmlich die Nähe Verdis und Bellinis spüren. „Das jüngste Gericht“ ist im typischen Opernstil des 19. Jahrhunderts mit seinen fugierten Teilen und abrupten dynamischen Wechseln verfasst. Dieses Werk gewann bei einem nationalen Blasorchester-Wettbewerb 1878 in Neapel den ersten Preis.

Camille De Nardis 1857 bis 1951, Neapel, Komponist und Lehrer. Er war unter anderem stellvertretender Leiter des Konservatoriums in Neapel. Seine Werke sind vom opernhafte und dramatischen Stil geprägt.

Vesuvius

Frank Ticheli

Monte Vesuvio, der Vulkan, der im Jahre 79 Pompeji zerstörte, ist eine Ikone von Kraft und Energie für diese Arbeit. Ursprünglich hatte der Komponist einen wilden und leidenschaftlichen Tanz im Sinn. Während des Schreibens jedoch sah er etwas Explosives und Feuiges. Er hat sich verdeutlicht, dass das Stück die letzten Tage der zum Untergang verurteilten Stadt Pompeji darstellen könnte.

„Vesuvius“ ist vor allem ein wilder Tanz. Um die feurige Energie der Arbeit hervorzuheben, müssen die Musiker sehr klar alle Angaben der Betonung ausführen. Auch sollten sie sich immer der Dramatik der Arbeit bewusst sein.

Frank Ticheli * 1958 Monroe, Louisiana, amerikanischer Komponist. Seine Werke für Blasorchester gehören weltweit zum Repertoire vieler Orchester. Ticheli ist Professor für Komposition an der University of Southern California.

Festa Das Fogaceiras

Teo Aparicio Barberán

Im 15. Jahrhundert n. Chr. wurde der Nordteil Portugals von der Pest getroffen. Die Legende erzählt, dass die Bevölkerung dem Heiligen Bartholomäus ein Opfer in Form einer besonderen Sorte gesegneter Brote namens „Fogazas“ brachte, um diese schreckliche Krankheit zu stoppen. Hieraus entstand ein traditionelles Fest, die „Festa das Fogaceiras“, das bis heute noch immer gefeiert wird. Der spanische Komponist Teo Aparicio Barberán nutzte diese Tatsache als Inspirationsquelle für seine Komposition.

Teo Aparicio Barberán * 1967 in Enguera nahe Valencia (Spanien). Er studierte Saxophon, Klavier, Kontrabass, Harmonielehre, Fuge und Kontrapunkt am Konservatorium von Valencia, wo er mit größter Auszeichnung abschloss. Unter seinen Werken gibt es diverse kammermusikalische Stücke. Die Musik für Harmonieorchester aber nimmt den größten Raum ein. Seine Werke werden weltweit häufig aufgeführt.